

7424/AB
Bundesministerium vom 27.09.2021 zu 7578/J (XXVII. GP)
Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
sozialministerium.at

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.604.052

Wien, 27.9.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 7578/J des Abgeordneten Peter Schmiedlechner und weiterer Abgeordneter betreffend die Eigenversorgung mit Martinigänsen** wie folgt:

Frage 1:

- *Werden Sie die Konsumenten über die Unterschiede der Tierhaltung von Gänsen in Österreich und im Ausland informieren?*

Die höheren Tierschutz- und Haltungsstandards in Österreich, auch von Weidengänsen, im Vergleich zu anderen Staaten (EU- und Drittstaaten) werden von den Mitarbeiter:innen meines Ressort und mir bei sich bietenden Gelegenheiten hervorgehoben.

Da diese Thematik ebenso die Geflügel-Branche und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus betrifft, darf ich auch auf deren Informationen und Kampagnen verweisen.

Frage 2:

- *Wie beurteilen Sie aus der Sicht des Tierwohls, dass in einigen EU-Ländern noch immer Gänse gestopft werden?*

Aus Tierschutzsicht ist dies abzulehnen.

Frage 3:

- *Sind ausreichend heimische Produkte für eine bewusste Kaufentscheidung vorhanden?*

Diese Frage fällt nicht in die Zuständigkeit meines Ressorts.

Fragen 4 und 5:

- *In der Anfragebeantwortung 3424/AB hat der Bundesminister angekündigt sich für eine europaweite Kennzeichnung von Gänsen einzusetzen. Was konkret und wann wurde unternommen?*
- *In der Anfragebeantwortung 3424/AB hat der Bundesminister angekündigt sich für bessere Tierwohlstandards bei der Gänseproduktion in den anderen EU-Ländern einzusetzen. Was konkret und wann wurde unternommen?*

Im Rahmen der europäischen „Farm to Fork“-Strategie wird die Einführung eines europaweiten Tierschutzkennzeichens geprüft. Anhand dieses Tierschutzkennzeichens soll es Konsument:innen dann möglich sein, entsprechende Tierwohl-Parameter am Produkt zu erkennen und eine bewusste Kaufentscheidung zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

